



Herzlich Willkommen zum Workshop Industrie & Gewerbe II Klimaschutzplan NRW

13. November 2013



IFOK.



Wuppertal Institut
für Klima, Umwelt, Energie
GmbH



Begrüßung

- Hans-Jürgen Henrich, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW



Einführung

- Dr. Claudia Bartels, IFOK



Wer ist heute hier?

- Kurze Vorstellungsrunde



Agenda

Zeit	TOP
10.00	TOP 1 Begrüßung
10.10	TOP 2 Einführung
10.20	TOP 3 Entstehung der neuen Maßnahmenvorschläge
10.40	TOP 4 Bewertung der Maßnahmen - <i>Arbeit in Kleingruppen</i>
12.00	TOP 5 Vorstellung und Diskussion der Maßnahmenbewertung
12.50	TOP 6 Zusammenschau und Ausblick
12.55	TOP 7 Verabschiedung



Entstehung der neuen Maßnahmenvorschläge

- Cornelius Laaser, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW
- Rainer Lucas, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH



Woher kommen die neuen Maßnahmen?

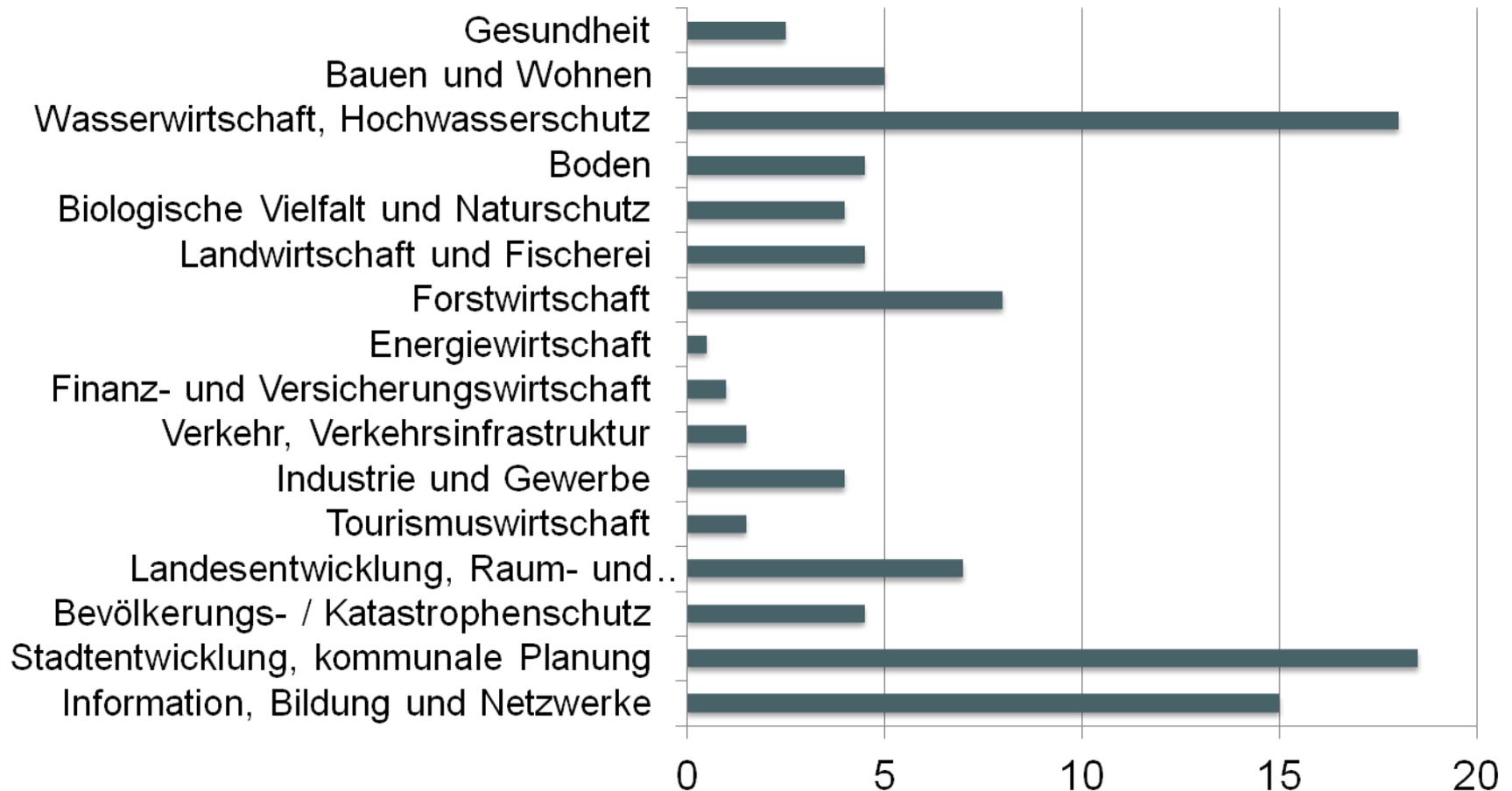


Bereich Information, Bildung & Netzwerke	Bereich Ländliche Räume	Bereich Industrie & Gewerbe	Bereich Siedlungsräume
<ul style="list-style-type: none">• 3 Maßnahmen• Bewertung mithilfe eines schriftlichen Umlaufverfahrens	<ul style="list-style-type: none">• 13 Maßnahmen• Bewertung durch Akteure (Workshop am 6.11.13)	<ul style="list-style-type: none">• 11 Maßnahmen• Bewertung durch Akteure (Workshop am 13.11.13)	<ul style="list-style-type: none">• 17 Maßnahmen• Bewertung durch Akteure (Workshop am 6.11.13)

Kriterienbasierte Bewertung aller Maßnahmen



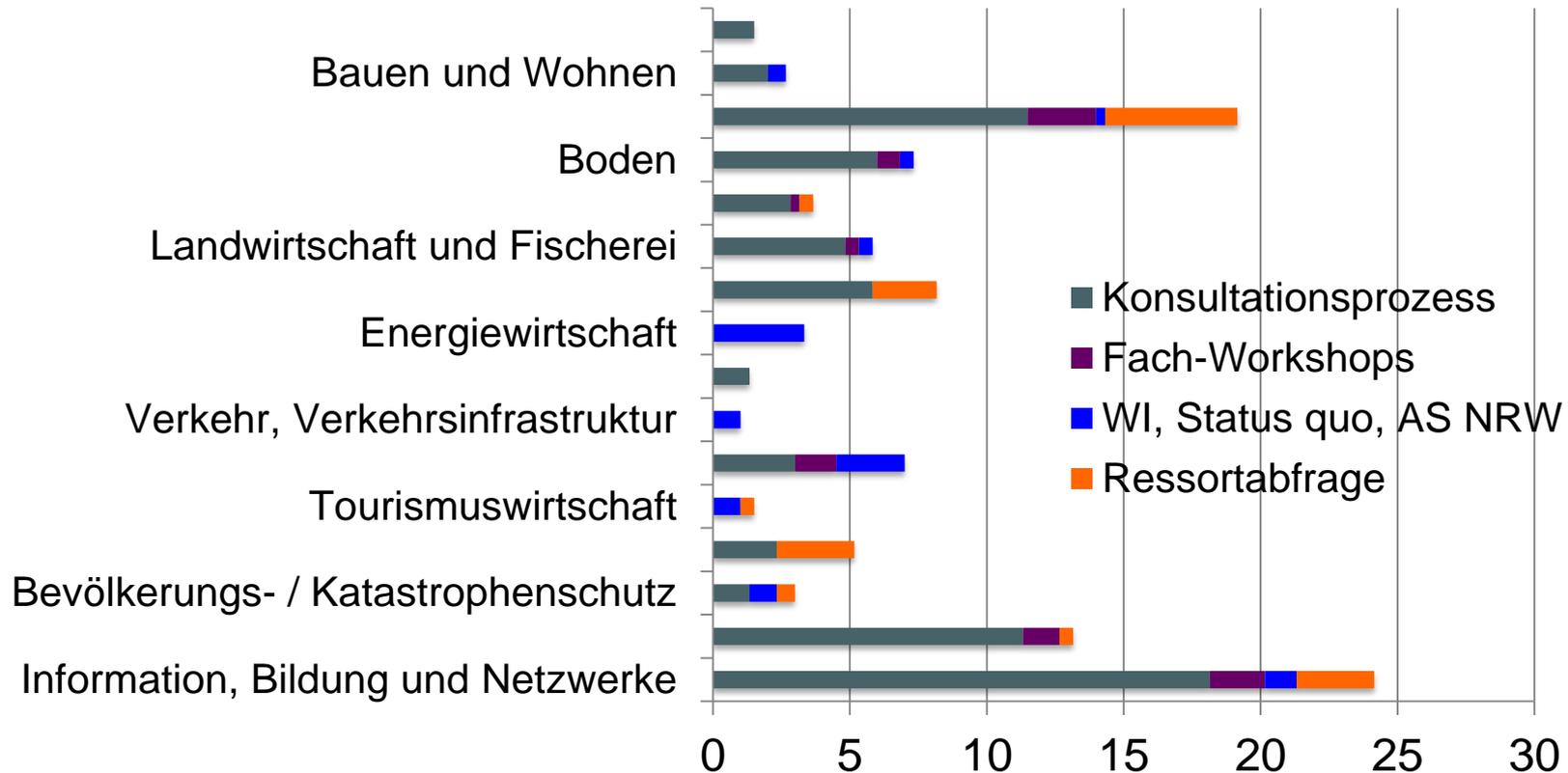
Auswertung nach Handlungsfeldern – Maßnahmen aus dem Konsultationsprozess*



* Auswertung auf Basis von 100 Maßnahmenvorschlägen



Aktuelle Auswertung nach Handlungsfeldern*



* Auswertung (Stand 10.11.2013),



Die 11 neuen Maßnahmenvorschläge:

1. Pilotprojekt zur Entwicklung industrieller und gewerblicher Standortgemeinschaften zur Klimafolgenanpassung
2. Gütesiegel zur Klimafolgenanpassung für Betriebe und Gewerbegebiete
3. "VorAn" – Vorausschauende Energiebereitstellung für produzierende Unternehmen
4. Krisenhandbuch Stromausfall
5. Überprüfung der Notstromversorgungskapazität in öffentlichen Einrichtungen
6. Optimierung der Kommunikationsstrukturen bei Stromausfall und anderen Krisen



Die 11 neuen Maßnahmenvorschläge:

7. NRW-Konzept “Kritische Infrastrukturen – Verletzlichkeit der industrienahen Infrastrukturen durch Klimafolgen”
8. Prüfung von Hafenstrukturen und Wasserstraßen auf Resilienz gegenüber Klimaauswirkungen
9. Aufbau eines Netzwerkes zu innovativen Kühlungstechnologien in NRW
10. Angebotsdiversifizierung im Tourismus – Stärkung des Ganzjahrestourismus in NRW
11. Leitfaden für Anpassungslösungen im Bereich der Bauklimatik



Formale Voraussetzung der Bewertung

- die Maßnahmen müssen hinreichend konkret und einheitlich beschrieben sein, um überhaupt eine Bewertung vornehmen zu können.
- Der Maßnahmencharakter muss gewährleistet sein.
 1. Eine Maßnahme ist eine zielgerichtete Handlung (Wozu?)
 2. von Personen oder Institutionen (Wer?)
 3. unter Einsatz definierter Mittel (Wie?)
 4. zur Lösung eines konkreten Problems (Was soll erreicht werden?).



Kriterien	Begründung für die Bewertung	Punkte
Beitrag zur Klimafolgenanpassung		1-6
Dringlichkeit		1-6
Umsetzbarkeit		1-6
Übertragbarkeit		1-6
Innovativer Charakter		1-6
Gesellschaftliche Akzeptanz		1-6
Gesamtpunktzahl	Maximal	36
	<p>Eine Maßnahme ist aufgenommen, die in jedem Kriterium mindestens mit ≥ 2 Punkten bewertet wird und mindestens 18 Punkte insgesamt erreicht.</p> <p>Legende zur Bewertung: 0 = nicht bewertbar 1-2 = gering 3-4 = mittel 5-6 = hoch</p>	



Bewertung der Maßnahmen

1. Sind die beschriebenen Maßnahmen konkret formuliert?
 - Sind Umsetzungsinstrumente genannt (was ist zur Umsetzung notwendig)?
 - Sind mögliche Akteure oder Ansprechpartner genannt?
 - Ist das Ziel der Maßnahme ausreichend beschrieben?
 - Ist die Maßnahmenbeschreibung verständlich (Was soll konkret getan werden)?
2. Gibt der Titel den Inhalt klar wieder: Ist der Maßnahmentitel sprechend (treffend und möglichst kurz)?
3. Wie bewerten Sie die Maßnahmen?
4. Wo besteht ggf. weiterer Diskussionsbedarf im Plenum?



Vorstellung und Diskussion der Maßnahmenbewertung



Zusammenschau und Ausblick

- Dr. Claudia Bartels, IFOK



Überblick

Konzeptionsphase

Experten-AGs und Workshops

Klimaschutz

- AG 1** Energieumwandlung
- AG 2** Industrie/Produzierendes Gewerbe
- AG 3** Bauen/GHD
- AG 4** Verkehr
- AG 5** Landwirtschaft, Forst, Boden
- AG 6** Private Haushalte

Klimafolgenanpassung

- WS 1** Information, Bildung & Netzwerke
- WS 2** Ländliche Räume
- WS 3** Industrie & Gewerbe
- WS 4** Siedlungsräume

Vorschläge zu Handlungsfeldern,
Strategien & Maßnahmen

Differenzierungs- und Vernetzungsphase

Breite Öffentlichkeit

- Online-Beteiligung
- Kommunalkongress
Unternehmenskongress
Bürgerschaftstische
- Regionalworkshops

Empfehlungen

NRW-Klimakongress

Wissenschaftliche Begleitung

Koordinierungskreis

Landesregierung erstellt Klimaschutzplan

Landtagsbeschluss

Auftaktveranstaltungen



Verabschiedung

- Cornelius Laaser, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW



Wir wünschen einen angenehmen Heimweg!